

## Kapitel III

### Die Fünfziger Jahre

1950-1959

## 1950-1951

### Allgemeines

**Hermann Wollschläger** tritt dem SC Reckenfeld bei.

Am 31. März 1951 erhält der SCR von der Sporthilfe e.V. eine Rechnung über DM 17,75. Der Betrag wird erhoben für 71 passive und aktive Mitglieder. Die GEMA will ebenfalls Geld vom SCR. Die Rechnung ist auf den 14. November 1951 datiert und lautet über DM -,77. Dem Rechnungsbetrag von DM 6,95 ist eine a-Conto-Zahlung von DM 6,18 vorausgegangen.

Zu dieser Zeit vollzieht sich der Sportplatzwechsel von der evangelischen Schule nach Beckermann. Grund des Umzuges: Ablauf der Pacht und weg von der Sandwüste an der evangelischen Schule. Zuvor wird aus dem Acker bei Beckermann ein Platz gemacht, mit einer Laufbahn rund um den Platz und einer Sprunggrube.

*(Anm.: Der Sportplatz bei Beckermann wird als ein sehr guter Platz bezeichnet - keine Wasserprobleme - wie später bei Leihding).*

In zwei Protokollen des Heimatvereins vom 26.2. bzw. 16.7.1951 wird eine Sportwoche für den Monat Juni angekündigt und das Datum der Platzeinweihung des Sportvereins auf den 7. Oktober 1951 festgesetzt.

#### „Platzeinweihung in Reckenfeld“

so betitelt eine Zeitung ihre Ausgabe, als sie von der Übergabe des neuen schönen Sportplatzgeländes berichtet. Mit einem Festzug beginnt der Tag, und viele Ehrengäste sind gekommen. **Bürgermeister Minnebusch (Greven) und Scharpenberg (Reckenfeld)** sowie Vertreter des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes. Nach zwei Einlagespielen der Jungliga und der Altherren folgt die offizielle Einweihung der neuen Kampfbahn. Der Tag endet mit einem festlichen Abschluss im Saal von Beckermann.

### Fußball-Herren

Nach Pfingsten 1950 teilt die Münstersche Zeitung (MZ) mit:

„Die Reckenfelder Mannen hatten sich am zweiten Pfingsttag keinen geringeren als Germania Herne geladen und erzielten ein gutes Ergebnis. Wenn man bedenkt, dass die Gäste in der Bezirksklasse im Kohlepott spielen, und es den Reckenfeldern gelang, nur mit 0:1 zu unterliegen, dann ist dies immerhin schon als Achtungserfolg anzusehen.“

Bei einem Fußballturnier am 17. Juni in Gievenbeck erreichen die Reckenfelder Fußballer einen 3. Platz.

Nach den Fußballspielen in Reckenfeld haben die Spieler Gelegenheit, sich zu waschen. Das läuft wie folgt ab: Es stehen für jede der beiden Mannschaften zwei mit Wasser gefüllte Badewannen im Hof bei Beckermann. So ist es üblich, sofort nach dem Spiel im Lauftempo

dorthin zu gelangen, denn wer als Letzter von dem Wasser was mitbekommt, muss einen Teil des Sportplatzsandes mit auf seinem Körper bzw. auf sein Gesicht verteilen.

Ständiger Gast bei den Heimspielen ist der behinderte Harry Stiller. Die Reckenfelder Spieler kennt er alle, und wenn für den SCR ein Tor fällt, ist Harry außer Rand und Band. Harry kann mit abgezähltem Kleingeld auch jedes Mal bezahlen.<sup>1</sup>

## Turnen

Der SC Reckenfeld hat eine neue Abteilung, die Turn-Abteilung. Gründungsvater ist Clemens Freitag. Begonnen wird hinter dem Deutschen Haus, denn dort steht ein alter Barren, an dem Clemens Freitag und einige junge Männer beginnen, zu turnen.

Später wird im Saal von Beckermann an Barren, Reck und Boden trainiert.

Aus dem Tagebuch des Turnvaters Clemens Freitag und aus einem Schreiben von Wolfgang Freitag:

10.7.1951 Turnriege steht mit:

Wolfgang Freitag, Manfred Scharpenberg, Legro, Roland Böckmann, Helmut Meyer

6.10.1951 Balanceakt - Schauturnen - eingegliedert in eine Veranstaltung bei Brinkmeyer (Deutsches Haus), Turnvorführung durch Wolfgang Freitag, Turnen mit der Männerriege

14.10.1951 Bei Beckermann, rechtes Bein gebrochen

„Zum Warmwerden machten wir gymnastische Übungen oder Lockerungsläufe um das damalige Stadion bei Beckermann.“<sup>2</sup>

## 1952

### Allgemeines

Im Dezember 1952 sind folgende Personen im Vorstand: Bernhard Kersting als 1. Vorsitzender und Arthur Krispin als Geschäftsführer.

Der heutige Kuckucksweg wird ausgebessert und der Untergrund mit Bauschutt gefüllt, um diese Straße zum Sportplatz bei Beckermann für das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des SC Reckenfeld befahrbarer zu machen, denn viele Busse werden erwartet.

Der Vorstand befasst sich auf vielfachen Wunsch Reckenfelder Eltern mit der Aufnahme weiterer weiblicher Mitglieder. Es soll eine Mädchen-Abteilung für Turnen, Sport, Spiel und Volkstanz gegründet werden.

---

<sup>1</sup> Text von Edmund Rech.

<sup>2</sup> Text von Wolfgang Freitag.

## Fußball-Herren

Zu einem Freundschaftsspiel treffen sich am 29. Juni 1952 die Mannschaften vom SCR und Dortmund-Somborn.

## Fußball-Jugend



Fußball-C-Jugend um 1952 mit ihrem Trainer und Betreuer Fritz Jerzinowski

St.v.l.: Helmut Jerzinowski, Siegfried Hagemann, Rainer Runtenberg, Manfred Eckhardt, Lothar Reichardt

Kn.v.l.: Rolf Westermann, Dieter Fehr, Hansi Jansen

Si.v.l.: Heribert Bartmann, Egon Konakowski, Helmut Tomczok.

## 1953

### Allgemeines

Im Februar 1953 feiern die Mitglieder des SCR ihren Familienkarneval.

Der SC Reckenfeld feiert sein 25-jähriges Bestehen. Eine Festschrift wird herausgegeben.

Folgende Reckenfelder Firmen werben in der Festschrift für ihre Produkte:

Heinrich Schlick	(Fahr-/Motorräder, Öfen)
Josef Beckermann	(Gastwirtschaft Waldfrieden)
Anton Hundehege	(Obst, Gemüse, Kränze)
H. Wittmann	(Werkstatt für Maßschuhwerk)
Bernhard Overbeck	(Bäckerei/Konditorei)
Paul Nortmann	(Lebensmittel, Feinkost)
Willi Schulz	(Brot, Kuchen, Torten)
Konrad Badouin	(Autovermietung)
Alfons Abeler	(Herren- und Damensalon)

Gerhard Strand	(Glasbearbeitung)
Wildemann	(Lebensmittel, Weine)

Aus der Festschrift von 1953:

„Mit Freude können wir feststellen, dass gerade in diesem Jubiläumsjahr die Fußballabteilungen auf leistungsfähiger Höhe stehen. Hervorzuheben aus der traditionsreichen Vereinsgeschichte sind die Kriegsjahre 1940-1942, in denen unsere Jugendmannschaften, unter Leitung von W. Bosse, ungeschlagen an der Spitze standen.“

Der 1. Vorsitzende, Bernhard Kersting, jun., schließt seine Einladung mit dem Satz:

„Vom 16. Mai bis Pfingstmontag, dem 25. Mai, sollen die Flaggen von allen Giebeln wehen.“

Ein Gottesdienst beider Konfessionen mit Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Mitglieder findet am Sonntagmorgen statt. Der Kommers ist am 16. Mai 1953.

Geladene Gäste:

- Kreisfußballfachleiter Willy Boymann
- Kreisschiedsrichterbmann Fr.-H. Schmitt
- Amtsbürgermeister Anton Minnebusch
- sowie Amts- und Stadträte.

Die Germania-Brauerei spendet zum Kommers 1/3 hl Exportbier.

Es finden Fußballspiele um den Jubiläumspokal statt. Mannschaften wie Westf. Schalke (Reisemannschaft), Westf. Dortmund-Somborn, Reichsbahn Münster, SpV. Emsdetten Res., SC Greven 09 nehmen teil.



Im feinen Zwirn, am Sportplatz bei Beckermann:  
V.l.: Arthur Krispin, Bernhard Kersting, Heinz Hegel, Hemker, Herbert Jerzinowski.



Neben den dienstlichen Angelegenheiten gibt es auch gemütliche Stunden.

V.l.: Hermann und Else Wollschläger und Gerhard Gädigk.

## *Festprogramm*

### **Sonnabend, 16. Mai 1953**

20.00 Uhr **Kommersfeier** im Saale J. Beckermann in Anwesenheit von Kreisfußballfachleiter W. Boymann, Kreisschierobmann Fr. H. Schmitt, Amtsbürgermeister A. Minnebusch und Amts- und Stadträte.

Für musikalische Umrahmung des Abends sorgen der Spielmanszug des Schützenvereins Bahnhof und die Dorfkapelle.

### **Sonntag, den 17. Mai 1953**

Gottesdienst beider Konfessionen mit Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Mitglieder.

12.00 Uhr **Empfang** der auswärtigen Vereine am Dorfplatz. Dortselbst Aufstellung zum Festzuge.

### **Nach Abschluß des Festzuges großes Fußballtreffen.**

Greven 09 Ic - S. C. Reckenfeld Ic

Greven 09 Ib - S. C. Reckenfeld Ib

Tus Laer 08 - S. C. Reckenfeld I.

Tus Laer 08 Res. - S. C. Reckenfeld Res.

Anstoß 14 Uhr. Vorspiel der unteren Mannschaften.

19.00 Uhr **Öffentlicher Festball.**

Anschließend Überreichung der Festplakette an jeden Verein.

Im Juli 1953 zeichnet Hermann Wollschläger als Geschäftsführer. Schriftführer wird er im August 1953.

In einem Vermerk<sup>3</sup>- datiert von 1990 - ist Hermann Wollschläger in den fünfziger Jahren gleichzeitig Kassierer, Schriftführer, Geschäftsführer und 1. Vorsitzender. In welchen Zeitraum diese Tätigkeiten fallen, kann nicht mehr genau beziffert werden.

---

<sup>3</sup> Text von Else Wollschläger.

Der Vorstand des SC Reckenfeld erhält von T. R. folgenden Brief, der das Datum vom 23. Juli 1953 trägt, und in Sütterlin geschrieben ist:

*„Nach reiflicher Überlegung und auf Bitten meiner Frau werde ich den von mir angenommenen Posten als Hauptkassierer nicht antreten. Begründung: Meine Bandscheiben, meine Darm- und nervösen Magenschmerzen lassen es nicht zu, die vielen Sitzungen zu besuchen und auch noch die unvorhergesehenen Wege zu machen ... Meine Frau 76 und ich 70-jährig sind alte und kranke Leute, und wir möchten unseren Lebensabend in Ruhe erleben. Da ich nun in den nächsten Tagen verreise, so habe ich das Material ... an den Vereinswirt Herrn Josef Beckermann abgegeben.  
Mit kameradschaftlichem Gruß und vorzüglicher Hochachtung.“*

In einem Schreiben vom 27. August 1953 an die Kreissparkasse Münster wird mitgeteilt, wer unterschreibungsberechtigt ist: Hölzel, Gädigk und Kersting.

2. Vorsitzender ist ab September 1953 Gerhard Gädigk; danach Übernahme des Amtes als 1. Vorsitzender.

Die finanzielle Lage des Vereins ist schlecht. Jugendmannschaften müssen wegen nicht vorhandener Mittel abgemeldet werden.

Vorstandssitzungen finden bei Beckermann statt.

Vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen hat der SCR DM 1.215,- erhalten. Von dem Geld werden u.a. Baustoffe von der Firma A. Bergschneider, Ibbenbüren, gekauft.

Im November 1953 teilt die Stadtverwaltung Greven dem SCR mit, dass für die Beschaffung von Turnmatten DM 150,- gewährt werden.

Für den SCR hat auch Arthur Krispin einen Teil des Schriftverkehrs übernommen.

Über die Zeitung informiert der SCR, dass für die Kinder eine Weihnachtsfeier mit Bescherung stattfinden wird.

## Fußball-Herren

Die 1. Fußballmannschaft mit Ersatzspielern im Jahre 1953:

Hans Smolnika	Georg Borkenhagen	Horst Hölzel
Heinz Jerzinowski	Melzer	Reinhold Leyhe
Schenk	<b>Edmund Rech</b>	W. Jerzinowski
Gerd Kornett	Miron Pfeiffer	Herbert Knels
Ernst Schmitz	G. Schulte	Franz Kilka
Julius Reichhardt	Trainer ist August Jerzinowski.	

Der Vorstand über August Jerzinowski:

„... als Vorstandsmitglied<sup>4</sup> hat er sich vor allem für die Jugend und für die 1. Mannschaft selbstlos eingesetzt.“

Gute Kontakte pflegen die Fußballer zu den Vereinen von Wipplingen und Langenheide. Gegenseitige Einladungen zu Pokal- und Freundschaftsspielen werden ausgesprochen. Auch den Sportverein Westfalia 1891 aus Dortmund-Somborn kennen die Reckenfelder Spieler.

Im Freundschaftsspiel gegen Vorwärts Wetrtingen spielt die 1. Mannschaft einen 7:3-Sieg heraus, und die SCR-Reserve gewinnt mit 4:1.

Der SCR hat zwei Fußballmannschaften im Einsatz. Es ist beabsichtigt, eine 3. Mannschaft für die 3. Kreisklasse zu melden.

Die 1. Mannschaft ist im Oktober 1953 in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Diesem Aufstieg ist ein Protest des SCR vorausgegangen. Der Münstersche Anzeiger zu diesem Thema:

---

<sup>4</sup> Zu dieser Zeit ist keine klare Abgrenzung zu erkennen, wer zum eigentlichen Vorstand gehört.



Münsterscher Anzeiger

Dienstag, den 20. Oktober 1953

**SC Reckenfeld nun in der 1. Kreisklasse  
Ab Sonntag - 18.10.1953 - wird bereits in der 1. Kreisklasse gespielt**

Auch in letzter Instanz, kann man feststellen, blieb der SC Reckenfeld mit seinem Protest wegen Nichtbeachtung von Verbandsbestimmungen des SC Greven 09 erfolgreich, ein erfreulicher Beweis, dass man bemüht ist, in echtem sportlichen Geist das Recht zu wahren. Allerdings, das darf man auch feststellen, wurde durch den Entscheid des Verbandes ein etwas salomonisches Urteil gefällt, in dem es dem SC Greven 09 möglich sein wird, ebenfalls in der ersten Kreisklasse zu verbleiben. Der SC Reckenfeld hat dagegen nichts einzuwenden, da es ihm nur darum ging, sein Recht gewahrt zu wissen. Zweifellos aber war bei dem langatmigen Verfahren eine Verzögerungstaktik zu erkennen, da rein technisch gese-

hen, der ganze Vorgang längst bis zum Beginn der neuen Spielserie hätte erledigt sein können. Unverständlich aber bleibt es, warum das Urteil der Bezirkspruchkammer (BSK) Emsland, in dem eine Aufnahme des SCR in die erste Kreisklasse sofort hätte erfolgen müssen, von der Kreisfußball-Leitung nicht durchgeführt wurde. Noch unverständlicher ist es jedoch, warum man den SC Reckenfeld am Sonntag noch in der 2. Kreisklasse spielen ließ, obwohl der entsprechende Bescheid bereits vorlag. Umso löblicher ist die sportliche Haltung, die, sowohl der SC Reckenfeld und der Gast Reichsbahn Münster in ihrem bedeutungslosen Spiel zeigten, • über das wir gestern berichteten.

Vom Vorstand wird der Spieler E. S. wegen Vereinsschädigung für ein Jahr gesperrt. Der SC Nordwalde zeigt Interesse an diesem Spieler.

Der Geschäftsführer Hermann Wollschläger bittet am 7. Dezember 1953 den Kreisfußball-Leiter Willy Boymann, das Meisterschaftsspiel Reckenfeld-Saxonia II am 27. Dezember 1953 abzusagen. Der Grund: Durch das pausenlose Spielen ist die Mannschaft übermüdet.

Die MZ vom 21. Dezember 1953 in fetten Lettern:

**„Platzsperre für SC Reckenfeld bis zum 1. Mai 54.**

**Scharfe Strafen der KSK Münster.**

**Ein Spieler bis 31. Dezember 1954 gesperrt“**

Auswärtige Mannschaften reisen mit Bussen nach Reckenfeld.

Auf dem Sportplatz und selbst zu den Auswärtsspielen, immer dabei ist **Oma Jerzinowski**, Mutter u.a. von August Jerzinowski.

## Fußball-Jugend

Im Oktober 1953 können die Ia- und Ib-Jugendmannschaften gegen Arminia Münster zwei Siege erringen. 5:3 heißt es für Ib; 2:1, nach einem Elfmeter, gewinnt die Ia.

Bernhard Rautenberg hat bei Schwering (Schuhgeschäft) für die Fußballjungs gutgesagt, damit sie auf Pump ihre Fußballschuhe kaufen können:

„Bezahlen müsst ihr die Schuhe selbst, sammelt herumliegende Flaschen auf, und von dem Pfandgeld könnt ihr eure Treter abstottern!“

Und weiter:

*„Bei Gebrüder Schröder wurden Stoffe gekauft, von Richard Nieber (Schneidermeister) nach Maß zugeschnitten und von den Müttern zu Trikots und Hosen zusammengenäht.“*

Die 1. Fußballmannschaft mit der von der Firma Lück<sup>5</sup> gestifteten Kluft:



V.l.: Edmund Rech (Spielführer), Hans Smolnika, Julius Reichardt, Horst Hölzel, Herbert Jerzinowski, Willi Jerzinowski, Georg Borkenhagen, Miron Pfeiffer, Gerd Kornett, Reinhold Leyhe, Franz Kilka.



Die Fußball-Ib-Jugend bei Beckermann im Jubiläumsjahr:

St.v.l.: Kirchhoff, Manfred Rinkewitz, Pico Jansen, Günter Hagemann, Günther Hemker

H.v.l.: Albert Utmann, Helmut Schupp, Waldemar Hock

Si.v.l.: Wolfgang Leyhe, Horst Schmidt, Rudolf Holtgreffe.

## Tischtennis

Werbung macht der SCR im November für das Tischtennis. Am Dienstagabend haben die Fußballer Gelegenheit, Tischtennis zu spielen. Der Donnerstagnachmittag und -abend sind für die

---

<sup>5</sup> Polsterfabrik in Reckenfeld

Damen- und Mädchenabteilung reserviert. Weitere Interessenten, die nicht dem Sportclub angegliedert sind, können am Freitagabend trainieren, während der Jugend der ganze Samstagnachmittag zur Verfügung steht. Spielort ist das Vereinslokal Beckermann.

## Turnen

Eine Abteilung für Damen und Mädchen soll eingerichtet werden. Fachkräfte stehen zur Verfügung.

Die männliche Turnerriege trainiert mittwochs im Saal des Vereinslokales.



Fußball-Jugend mit Bernhard Kersting. Linke Seite (evangelisch), rechte Seite (katholisch):

Linke Seite, v.l.: Hansi Jansen, ? Schmidt, Horst Manfred Stange, Hans Missal, Uli Karlowski, Ralf Holzgreve, Helmut Jerzinowski, Udo Meiners, Dieter Fehr, Uli Skreczek, Heinz Janotta

Rechte Seite, v.r.n.l.: Theo Brüggemann, Udo Deitmar, Udo Kraus, Alfred Brüggemann, Hermann Hoppe, Helmut Tomczock, ?, ?, Werner Afhüppe, ?, ?, Martin Deitmar, Horst Förster, Dieter Hessling.

1954

## Allgemeines

Der SC Reckenfeld hat 190 Mitglieder.

### Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Gerhard Gädigk	2. Vorsitzender Eugen Schmidt	Geschäftsführer Hermann Wollschläger
Hauptkassierer Ernst Hölzel	Schriftführerin Änne Malkmus	Ehrenvorsitzender Bern- hard Kersting

### Übungsleiter und sonstige ehrenamtliche Personen:

Turnriege Clemens Freitag	Mädchen-Abteilung Hildegard Wo- lek	Jugendobmann Walter Brüning/Bernhard Rau- tenberg
Schiedsrichter Walter Brüning/Friedhelm Lenz	Kassenprüfer Paul Nort- mann/Merchel	Spielausschuss W. Eck- hardt/B. Theißing/ E. Huff
Platzwarte A. Gahrens/J. Jendroska	Unterkassierer Thei- ßing/Keuper/Malkmus/Fehr/R. Leyhe	Beisitzer Paul Nort- mann/H. Schweit- zer/Lothar Fabian
Ballwart Kl. Keuper	Wäsche Frau Merkes	

**Änne Malkmus** ist fast immer auf dem Sportplatz zu finden. Sie wird als Aktivposten im SCR umschrieben.

**Vorsitzender Gädigk** richtet ein Bittschreiben an die Stadtverwaltung Greven zur Einrichtung einer zweckdienlichen Baracke für Umkleide- und Waschelegenheiten.

Durch ein Urteil der Kreisspruchkammer vom 19. Dezember 1953 wird über die Mannschaften bis zum 1. Februar 1954 eine Platzsperre verhängt. Die Mannschaften müssen auf den Platz von Greven 09 ausweichen. Der SCR legt gegen das Urteil Einspruch ein. Die Verhandlung mit endgültigem Urteilsspruch findet am 30. Januar 1954 vor der Bezirksspruchkammer (BSK) in Münster, Lokal Röttger, statt. Ergebnis: Bestätigung des Urteils.

Zusammenfassung des BSK-Urteils:

„Nach Ablauf des Meisterschaftsspiels SC Reckenfeld gegen Germania Münster am 13.12.1953 kommt es zu Bedrohungen und Tätlichkeiten gegen den Schiedsrichter. Spieler und Vorstandsmitglieder des SCR sind an diesen Ausschreitungen beteiligt. Dem SC Reckenfeld wird aufgegeben, beim nächsten Heimspiel 500 Handzettel an seine Mitglieder und Zuschauer mit einem von der BSK vorgefertigten Text zu verteilen. Ein Spieler wird bis zum Ende des Jahres 1954 gesperrt. Zwei weitere Personen werden für zwei Jahre gesperrt, in denen sie keine Ämter ausüben dürfen. Die Strafen gegen den SC Reckenfeld sollten zunächst höher ausfallen, doch wurden die Maßnahmen, die der neue Vorstand, unter Gerhard Gädigk seit mehreren Monaten eingeleitet hat, zu Gunsten des SCR gewertet.“

Vor der BSK erscheinen vom SC Reckenfeld: 1. Vorsitzender Gerhard Gädigk, Geschäftsführer Hermann Wollschläger, Spielführer Edmund Rech, Bernhard Rautenberg, Willi Jerzinowski, Georg Borkenhagen sowie Fritz und August Jerzinowski.

Im Februar 1954 lädt der Vorstand des SCR seine Mitglieder zur Vierteljahresversammlung in das Vereinslokal Beckermann ein.

TOP 3: Ergänzungswahlen (2. Vorsitzender, Fußballobmann, Jugendobmann und Platzwart).

August Gahrens erhält am 10. Mai 1954 die Goldene Ehrennadel des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes.



Die 1. Fußball-Mannschaft bei Beckermann.

Anwesenheitsliste der Vierteljahresversammlung am 26. Mai 1954:

E. Hölzel	Jendroska	Brömmelhaus
Beckermann	Keuper	Schott
Sprolewicz	S. Hock	R. Fehr
W. Jerzinowski	H. Schupp	W. Brüning
H. Schmidt	W. Leyhe	G. Hemker
F. Lenz	W. Jerzinowski	Schniederjann
Merchel	B. Theißing	Kutsch
Cl. Keuper	Rautenberg	Kilka
R. Leyhe	E. Rech	Malkmus
E. Schmidt	Wollschläger	K. Bayer

An der Mitgliederversammlung am 24. Juli 1954 nehmen teil:

August Gahrens	Herbert Jerzinowski	Edmund Rech
Heinz Schweitzer	Hildegard Wolek	Hild. Jerzinowski
Elma Hölzel	Juliane Görsch	Elli Schulte
Ilse Klute	Elisabeth Rautenberg	Helga Jerzinowski
Ruth Wischniewski	Gerhard Kornett	Julius Reichhardt
Ferdinand Dolscheit	Rudi Fehr	Ernst Butschkowski
Karl Schott	Heinz Jansen	Willi Braun
Horst Menne	Wolfgang Leyhe	Horst Schmidt
Helmut Schupp	Willi Hofmann	Siegfried Hock
Heinz Keuper	Klemens Klaus	Josef Sprolewicz
Franz Gilles	Hermann Kutsch	Josef Jendroska
Friedhelm Lenz	Waldemar Hooch	Paul Nortmann
Aggi Klare	Josef Klare	L. Niehoff
K. Kr?	Josef Beckmann	Karl Merchel
Bernhard Theißing	Willi Eckhardt	Max Eisele
Clemens Freitag	F. Keuper	Keuper
Ernst Huff	Bernhard Rautenberg	Walter Brüning
Karl Bayer	Eugen Schmidt	Bernhard Kersting
Gerhard Gädigk	Herm. Wollschläger	Änne Malkmus
Hölzel	Lothar Fabian	

Der SCR wird vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen aufgefordert, an der Kreis-schulung im Stützpunkt Münster teilzunehmen. Kreisübungsleiter ist Paul Bluhma.

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen weist darauf hin, dass vor Spielbeginn die Schiedsrichter verpflichtet sind, die Spielerpässe zu überprüfen.

**Konrad Badouin** wird vom Vorstand gebeten, für fünf Fußballmannschaften einen Autobus zur Verfügung zu stellen. Geschäftsführer Wollschläger schreibt an den Regierungspräsidenten in Münster, die Stationierung eines Autobusses in Reckenfeld zu genehmigen.

Die Antwort des RP:

„Von hier aus wird die Bedürfnisfrage abgewiesen, da in Greven das Unternehmen Weilke und in Saerbeck das Unternehmen Kurzen die Nachfrage nach voll befriedigen dürften.“

Der stellvertretende Bürgermeister – für Reckenfeld zuständig, **Lothar Fabian**, zugleich Beiratsmitglied des SCR, und **Gerhard Gädigk**, Hauptlehrer und zugleich 1. Vorsitzender des SCR, unterzeichnen einen Antrag an den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen zwecks Errichtung eines Heimes mit Standort Reckenfeld.

Der Stadtbürgermeister Anton Minnebusch lädt den 1. Vorsitzenden Gerhard Gädigk und die 1. Fußballmannschaft zu einem Bierabend der Sportler Grevens in den Saal Winninghoff ein.

Unter dem Vorsitz von **Pastor Müller** hat der Ortsjugendring im Juli 1954 seine Sitzung im Haus Marienfried. Einstimmig wird der SC Reckenfeld in den Ortsjugendring aufgenommen.

Am 5. November findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Neben 78 Mitgliedern sind u.a. vertreten: Der stellvertretende Bürgermeister Lothar Fabian und die Stadträtin Auguste Stäblein. Es geht um die Vorkommnisse vor und während der Fußballspiele auf dem Sportgelände beim Gasthof Josef Beckermann. Es herrscht Krisenstimmung.

**63 Stimmen sind für einen Platzwechsel; 39 stimmen außerdem für Brinkmeyer als Vereinslokal.**

Auf den nächsten beiden Seiten ein Schreiben des 1. Vorsitzenden Gädigk an Josef Beckermann.

Reckenfeld, am 16. Nov. 54

Herrn Jos. Beckermann

Herbern - Reckenfeld

Betr.: Platz- u. Lokalwechsel.

In der außerordentlichen Hauptversammlung des S C Reckenfeld am 5. 11. 54 wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit beschlossen, den Sportplatz u. das Vereinslokal aufzugeben, weil Ruhe, Ordnung u. Sicherheit nicht gewährleistet sind, u. desh. der Verein Gefahr läuft, aus dem Verband ausgeschlossen zu werden, auch das Ansehen des Ortsteils Greven-Reckenfeld in Mißachtung kommt.

Schon vor der Wahl des jetzigen Vorstandes gab es im S C Reckenfeld Spannungen, die sich in der Hauptversammlung 1953, die nochmals einberufen werden mußte, deutlich abzeichneten. Ungeklärte Kassenangelegenheiten waren der Hauptgrund.

Der jetzige Vorstand war bemüht, wie auch immer wieder anerkannt wurde u. wird, für Ordnung u. Sauberkeit im Verein Sorge zu tragen. Eine Unterstützung von Seiten des Vereinswirts ließ nicht nur zu wünschen übrig, sondern führte zu dem Beschluß vom 5. 11. 54.

1. Die Vorgänge am 5.12.53 mit späterem Gerichtsverfahren hätten den Vereinswirt bestimmen müssen, besondere Maßnahmen zu ergreifen, zumal "der Platzverein für alle Vorkommnisse vor, während u. nach den Spielen zur Verantwortung gezogen werden kann" ( BSK Münster v. 30.1.54 ).
2. Betrunkene schädigten mehrfach vor, während u. nach den Spielen in Gegenwart der Gastmannschaften in übler Art das Ansehen R'felds. Besonders der Jugend wegen waren diese Zustände nicht mehr haltbar, zumal die Eltern die Jugendlichen vom Sport zurückhielten.
3. Vierteljahrsversammlungen u. Vorstandssitzungen wurden gestört, Mitglieder u. Vorstand wurden von Angetrunkenen gemein beschimpft u. böswillig verleumdet.
4. Der Weg zur Wirtschaft ist zugleich der Weg zum Platz. Desh. war der Verein machtlos, einzugreifen, zumal er den Wirt nicht schädigen wollte.
5. Spieler mußten nach den Spielen nach Hause geschickt werden, um Tätlichkeiten gegen sie zu verhindern. Wiederholt bestiegen Gastmannschaften sofort nach dem Spiel ihren Bus, um nicht in irgendwelche Ausschreitungen verwickelt zu werden. Desgl. sahen Schiedsrichter zu, so schnell wie mög-



lich wegzukommen.

6. Viele Reckenfelder lehnen es ab, Zuschauer bei den Spielen zu sein, weil sie Ausschreitungen befürchten, mit denen sie nichts zu tun haben wollen. Dadurch entfielen auch wertvolle Hilfskräfte für die Vereinsarbeit.
7. Mitglieder des Vorstandes wurden schon früher nicht nur bedroht sondern in Schlägereien verwickelt. Der häufige Wechsel im Vorstand ist dafür ein Beweis.
8. Veranstaltungen des Vereins, auch Kameradschaftsabende u. Feste erforderten vom Vorstand eine Nervenbelastung, die unerträglich war.
9. Die Bedrohung von Gästen des Sportvereins, von Mitgliedern u. Vorstand wurden immer offener, ohne daß der Wirt einschritt.
10. Die Abortverhältnisse, besonders das Wasserlassen der Lokalgaste in der Nähe der Lokaltür, gaben Anlaß zu Beanstandungen, zumal immer Jugendliche u. Mädchen zugegen waren u. dadurch eine sittliche Gefährdung gegeben war.
11. Ordnungsmäßige Unterbringungsmöglichkeit für Turn- u. Sportgeräte bestand nicht. Schwierigkeiten den Übungsraum betreffend hörten nicht auf.
12. Am 24.10.54 wurden die Zustände unerträglich. Mitglieder u. Vorstand wurden nicht nur wüst beschimpft, sondern auch ohne Grund tätlich angegriffen, sogar Frauen wurden geschlagen. Trotzdem wurde an die Betreffenden weiter ausgeschenkt. Ob der gute Wille fehlte, oder ob aus Unvermögen vom Wirt nicht durchgegriffen wurde, ändert nicht die Tatsache, daß von Seiten des Wirtes keine ausreichenden Gegenmaßnahmen veranlaßt wurden. Abhilfe u. Abstellung der Mißstände ist unterblieben, obwohl die Möglichkeit dazu bestand.

Im Interesse des Sportes, der Jugend u. der öffentlichen Ordnung bleibt dem S C R'feld nichts anderes übrig, als Platz u. Lokal aufzugeben.

*gez. Gädigk*

1. Vors.

Am 7. November 1954 wird ein neuer Sportplatz (105 x 75m) auf dem Gelände des Bauern Leihsing in Betrieb genommen.

Aussage einiger ehemaligen Spieler am 28. März 1997, inhaltlich wiedergegeben:

„Wir, die Spieler, wir wollten von Beckermann nicht weg. Wir waren eine gute Gemeinschaft, die Zusammengehörigkeit war sehr gut, und wir fühlten uns dort wohl. Über Nacht, wirklich über Nacht, wurde über unseren Köpfen hinweg der neue Platz bei Leihsing bestimmt. Wir waren insgesamt mit der Art und Weise, wie hier durch den neuen 1. Vorsitzenden Gädigk vorgegangen wurde, nicht einverstanden.“

## Fußball-Herren

Spielerversammlungen finden u.a. in der Wohnung beim Vorsitzenden Gädigk - heutige Weserstraße - statt.

Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse (27:29 Punkte) und belegt den 6. Tabellenplatz; die Reserve belegt Platz drei. Die Reservemannschaft wird in einem Protokoll als Klärbecken bezeichnet.

Drei Spiele mit hohen Torergebnissen: Im April 1954 schießen die Reckenfelder Fußballer (1. Senioren) sieben Tore gegen den SV Adler Münster, und im Mai muss der Reckenfelder Keeper ebenfalls siebenmal hinter sich greifen gegen die Reserve des SC Greven 09. Die Reckenfelder Reserve erzielt ein 7:3 bei Westfalia Kinderhaus.

SC Falke Saerbeck an den SC Reckenfeld:

„Wir sind bereit, den Spieler E. S. mit Wirkung vom 1. Januar 1954 gegen Zahlung der von ihm eingegangenen Verpflichtungen in Höhe von DM 25,-- freizugeben.“

Nach dem Weggang von Beckermann, wo sich die Fußballspieler auch umgezogen haben, geschieht nun das Umziehen der Spieler eine Zeit lang beim Gasthof Bockel-Rickermann - am Reckenfelder Bahnhof, in einem Raum neben der Kegelbahn. Die Spieler laufen anschließend zu Fuß zum Sportplatz Leihsing, und auch wieder zurück. Nach einer Niederlage dient der lange Fußmarsch zum Abbau des Frustes ... Die Entfernung beträgt 2,6 Kilometer hin und zurück. (Anm.: Ein Teil des Weges wird heute wieder von denen des Briefzentrums und des Frachtpostzentrums benutzt. Der gesamte Weg ist auch nach mehr als 40 Jahren fast vollständig erhalten).

Im Dezember 1954 erwarten die SCR-Fußballer auf dem Platz bei Leihding die Mannschaft von SC Telgte. Sie will in nahezu voller Besetzung antreten.



St.v.l.: Horst Menne, Wolfgang Leyhe, Siegfried Hock, Hans Jansen, Ernst Schmitz, Bernhard Theißen als Betreuer  
Ho.v.l.: Heinrich Fürchtenicht, Helmut Schupp, Günter Hagemann  
Si.v.l.: Horst Hölzel, Walter Brüning, Horst Schmidt.

## Fußball-Jugend

Die Fußball-B-Jugend wird für vorbildliches Verhalten mit einer Ehrenurkunde des DFB-Präsidenten und des DFB-Jugendausschusses ausgezeichnet. Fußball-Jugendobmann ist Bernhard Rautenberg.

Die Ia-Mannschaft verliert am 16. Mai 1954 in Greven mit 4:5-Toren.

Für den SCR spielen folgende Jugendmannschaften: A, B und C.

„Bernhard Rautenberg hatte für den Jugendfußball sehr viel übrig. Für uns war er immer da, wenn wir ihn brauchten. Er hat auch dafür gesorgt, dass einige von uns zu weiterbildenden Maßnahmen nach Kaiserau geschickt wurden.“<sup>6</sup>

Die Ia-Jugend fährt im Mai ins Bergmannlehrlingsheim St. Barbara in Castrop-Rauxel. Dort werden sie herzlich aufgenommen. Eine Grubenlampe erhalten die Reckenfelder als Geschenk, und den Gastgebern wird ein Wimpel überreicht. Die SCR-Jugendlichen bestreiten das Vorspiel bei der Westfalenmeisterschaft.

---

<sup>6</sup> Text von Manfred Rinkewitz.

## Handball

"Eine Abteilung, die sich weiter entwickeln muss", so eine Protokollnotiz.

## Tischtennis

Es wird ein Obmann gesucht und gefunden. Sein Name ist Josef Barfuhs.

Tischtennis wird in Sälen und Gastwirtschaften gespielt. Des Sonntags wird im evangelischen Gemeindehaus an der Industriestraße gespielt. Da trifft sich sowieso die Jugend, um zu lesen, Spiele zu machen und um Ping-Pong zu spielen. Der eine kommt mit einem Schaumbelagsschläger, der andere hat Gummi aufgeklebt, der dritte spielt mit Kork, oder es wird nur mit Holz gespielt. "Klock, sagt der Ball, wenn er aufs Holz aufspringt." Bälle, die eine Delle haben, werden in heißem Wasser wieder spielfähig gemacht. Und wenn keine Tischtennisplatte vorhanden ist, werden Tische zusammengeschoben, so etwas Ähnliches wie ein Netz aufgeschraubt, und ab geht die Post (der Ball). Das alles ist nicht sehr komfortabel, aber Spaß macht es allen.

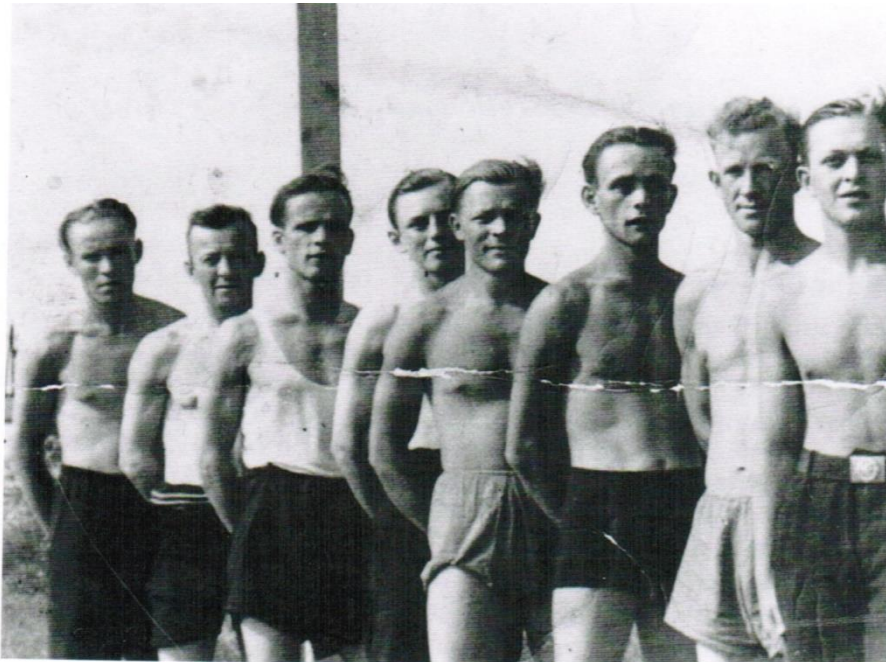
*(Anm.: Erst nach Fertigstellung der Turnhalle im Jahr 1960 kann ein geordneter Spielbetrieb aufgenommen werden).*

## Turnen

Das Turnen für Frauen und Mädchen wird eingeführt. Die Leitung übernimmt Lilo Riemer. Der Übungsabend ist montags.

Durch Bewegung und Atemgymnastik sollen Ausgeglichenheit und Erneuerung der Kräfte vermittelt werden.

Der Saal als Übungsraum werde oft vom Vereinswirt gesperrt, beklagen die Damen.



Werbung machen die jungen Männer für ihren Körper, nicht für irgendeinen Konzern. U.a. sind zu sehen: Willi Walter, Albert Jerzinowski, Fritz Jerzinowski.

## 1955

### Allgemeines

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Gerhard Gädigk
2. Vorsitzender	Eugen Schmidt
Geschäftsführer	Hermann Wollschläger
Schriftführerin	Änne Malkmus

Übungsleiter und sonstige ehrenamtliche Personen:

Obmann 1. u. 2. FB-Mannschaft	Bernhard Theißing
Jugendobmann	Eugen Schmidt/Friedh. Lenz
Platzwarthelfer	Paul Laqua
Ballwart	Clemens Claus/Horst Schmidt
Kassenprüfer	Paul Nortmann/Willi Eckhardt
Unterkassierer	Bernhard Theißing
Obfrau Schülerinnen	Ilse Klute
Spielführer	1. FB-Senioren Josef Lech
Spielführer	2. FB-Senioren Heinz Jansen
Schiedsrichter	Brüning/Lenz und Hasper
Trainer 1. FB-Mannschaft	Hasper/Lech
Tischtennis	Josef Barfuhs

Die Krise im SCR ist noch nicht überwunden. Auch ist die Kasse weniger gut gefüllt. Der SCR hat aber keine Schulden.

Der 2. Vorsitzende und der Geschäftsführer richten ein Schreiben an den Stadtdirektor und an den Bürgermeister mit der Bitte, für geeignete Übungsstätten zur Leibeserziehung beim SCR zu sorgen. **Es sind weder Unterstellplätze noch eine Brause oder Wanne als Waschgelegenheit vorhanden.**

**Das Fehlen eines gemeindeeigenen Sportplatzes und einer Turnhalle wird des Öfteren schriftlich an die Stadt Greven beklagt.**

Bei den Wahlen am 9. Juli 1955 übernimmt Waldemar Hooek sen. von Eugen Schmidt das Amt des 2. Vorsitzenden.

**Frau Harrach stellt Umkleidezimmer zur Verfügung. Dadurch verringert sich der Hin- und Rückweg zum Fußballplatz.**

Vom SCR wird ein Reckenfelder Bürger angeschrieben, den abgefahrenen Sand aus der Sprunggrube am Sportplatz zurückzubringen.

## Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft hat Schwierigkeiten, genug Spieler einsetzen zu können. Vier Jugendliche müssen vorzeitig zu Seniorenspielern erklärt werden. Das kann nicht gutgehen. Der Abstieg von der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse ist für die 1. Mannschaft nicht zu vermeiden.

## Fußball-Jugend

Den Fußball-Jugendmannschaften (C- und B-Jugend) werden für ihr vorbildliches Verhalten Urkunden verliehen.

**Paul Nortmann stellt gelegentlich seinen VW-Bulli für Auswärtsfahrten zur Verfügung.**

Die Fußball-A-Jugend am 17.04.1955 tritt nach ihrem 8:1-Erfolg gegen Altenberge wie folgt an:

Manfred Rinkewitz  
Egon Konakowski  
Manfred Eckhardt  
Herbert Schneider

Horst Schmidt  
Lothar Reichhardt  
Clemens Heimsath  
Rainer Deitmar

Rainer Runtenberg  
Werner Afhüppe  
Heribert Bartmann

Die jungen Amateurlkicker der A-Jugend:

Borussia Münster und Greven 09 stehen an der Tabellenspitze. Reckenfeld muss in Münster gegen die Borussia antreten. Die SCR-Mannschaft fährt 2:0; endlich schießt Borussia das 2:1. Kurz vor Schluß brechen die Reckenfelder das Spiel ab, mit dem Argument, sie wollen das Preußen-Spiel sehen. Das A-Jugendspiel wird wegen des Abbruchs mit 1:2 gegen Reckenfeld gewertet. Greven 09 steigt nicht auf. (Ein Schelm, der Böses dabei denkt.)<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Anekdote von Manfred Rinkewitz.

## Tischtennis

Zurzeit ist kein vereinseigener Übungsraum vorhanden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, im CVJM-Heim, also im evangelischen Gemeindesaal dienstags und sonntags zu spielen.

Zwei Tischtennisplatten fertigt Hermann Röber für einen Preis von DM 130,-- an.

## 1956

### Allgemeines

Die Turnhallenangelegenheit ist in Vorbereitung; zur Verhandlungsbasis gehört allerdings das e.V., verkündet der Vorstand seinen Mitgliedern.

Am 27. Oktober genehmigt die außerordentliche Hauptversammlung die vom Vorstand vorgelegte Satzung. Auszüge hieraus:

Organe:

Organe des Vereins sind:

1. Vorstand
2. Ausschüsse

Mitgliederversammlung  
Jahreshauptversammlung

Der Vorstand:

Der Vorstand wird alljährlich auf der Hauptversammlung gewählt.

Zum Vorstand gehören:

- a) der 1. Vorsitzende
- b) der 2. (stellv.) Vorsitzende
- c) der Geschäftsführer
- d) der Schriftführer
- e) der Kassenwart
- f) der Jugendleiter

Die Ämter sind wie folgt besetzt:

1. Vorsitzender	Gerhard Gädigk
2. Vorsitzender	Waldemar Hooch
Geschäftsführer	Hermann Wollschläger
Schriftführerin	Änne Malkmus
Kassenwart <sup>8</sup>	Hermann Wollschläger <sup>9</sup>
Jugendleiter	Ernst Tadday <sup>10</sup>

Fortsetzung der Auszüge aus der Satzung:

Organisation:

... Der Sportclub Reckenfeld verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953, und zwar insbesondere durch Förderung des Volkssportes und der Volksbildung...

<sup>8</sup> Kassenwart wird zu einem späteren Zeitpunkt durch Hauptkassierer ersetzt.

<sup>9</sup> Laut Vorstandsbeschluss vom 18.11.1956

<sup>10</sup> Laut Vorstandsbeschluss vom 1.10.1956

#### Aufgaben:

Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt:

Die Mitglieder zu geregelter Leibesübung zu führen und für die auszuübenden Sportarten Abteilungen bzw. Mannschaften zu bilden. In der Entfaltung eines gesunden und frohen Sportlebens die allseitige körperliche Durchbildung, und die rechte sportliche sowie geistige Haltung zu erzielen...

#### Pflichten der Mitglieder:

Jedes Mitglied verpflichtet sich, a) dem Verein sowie dem ganzen deutschen Sport in echtem Sportgeist, b) der Jugend zu dienen und c) die Satzungen und Anordnungen des Vereins zu befolgen...

Die Mitglieder haben... bestimmte Beiträge zu leisten. Diese betragen zur Zeit für Erwachsene DM 0,75, für Arbeitslose und Rentner DM 0,50, für Jugendliche A DM 0,30, B DM 0,20 und für Schüler DM 0,10.

...Der Jugendleiter hat darüber zu wachen, dass sich der Jugendsport, der Heim- und Wanderbetrieb, der die Jugend gesundheitlich und charakterlich fördern soll, sachgemäß entwickelt. Er sorgt dafür, dass den berechtigten Interessen des Elternhauses, der Schule und der Kirche allenthalben Rechnung getragen wird.

#### Auflösung:

...Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der von den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Jugendpflege des Stadtteils Greven-Reckenfeld, die es unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat."

**Der Vorstand beantragt beim Amtsgericht in Münster die Eintragung des Reckenfelder Sportclubs in das Vereinsregister, um die Bezeichnung e.V. zu erhalten.**

Folgendes Schreiben wird dem Vereinsregister dazu übersandt:

Auszug aus dem Protokoll: Jahreshauptversammlung am 14. Juli 1956 ... dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Bernhard Kersting  übernimmt das Präsidium bis zur Neuwahl. Sie erfolgte anschließend:

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender  | Herr Gädigk          |
| 2. Vorsitzender  | Waldemar Hooch       |
| Geschäftsführer: | Hermann Wollschläger |

Sämtliche wurden einstimmig gewählt.

Schriftführerin Malkmus wurde wiedergewählt.

Auszug aus dem Protokoll: Außerordentliche Hauptversammlung am 27. Okt. 1956

...1. Vorsitzender (Gädigk) bespricht dann ausführlich das Thema Eintragung in das Vereinsregister, er verliest die durchgearbeiteten Satzungen, welche zur Eintragung vorgelegt werden müssen. Dann stellt er die Frage: Soll der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden? Die Abstimmung lautet einstimmig: Ja!



Laut Vorstandsbeschluss vom 1. Oktober 1956 ist der bisherige Betreuer der A-Jugend, Herr Ernst Tadday, zum Jugendleiter bestellt.

Laut Vorstandsbeschluss vom 18. November 1956 übernimmt Herr Hermann Wollschläger Pflichten und Rechte als Hauptkassierer.

gez. Gädigk  
(l. Vors.)

gez. Malkmus  
(Schriftführerin)

Die Richtigkeit der Abschrift wird beglaubigt: (Bürgermeister-Stellvertreter Lothar Fabian.)

Mitgliederbestand:

Anzahl der Mitglieder unter 14 Jahre	18 Mitglieder
Anzahl der Mitglieder 14-18 Jahre	39 Mitglieder
Anzahl der Mitglieder über 18 Jahre	82 Mitglieder

Am 16. Oktober wird zwischen der Stadt Greven - vertreten durch Stadtdirektor Dr. Leo Droste und Stadtamtmann Josef Quante - und dem SC Reckenfeld - vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Gädigk - eine Überlassungsvereinbarung zur Nutzung des Sportgeländes und Zahlung von DM 400,- jährlich beschlossen.

Der Sportplatz wird vom SCR und von den Schulen genutzt. Unterhaltung, Pflege etc. müssen allein vom SCR getragen werden.

Aus dem Fonds des Stadtverbandes für Leibesübungen erhält der SCR DM 450,-.

Lothar Fabian wird als getreue Person des SCR bezeichnet.

Der Mangel an Übungsleitern und Helfern wird weiterhin beklagt.

## Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse. Beim Abschluß der Saison 1955/1956 belegt sie den 9. Rang mit 16:28 Punkten.

## Fußball-Jugend

Die A-Jugend wird Gruppenmeister. Die Mannschaft verliert nur ein Spiel, erzielt 86 Tore bei nur 22 Gegentoren.

Die gute Betreuung des Rentners Ernst Tadday ermöglichte es, dass die jungen Spieler sich auf ihre fußballerischen Aufgaben konzentrieren konnten.<sup>11</sup>

Im Kreispokal schafft es diese Mannschaft, bis ins Endspiel vorzudringen. Endspielgegner ist die A2 von Preußen Münster. Die SCR-Jungs spielen zu ängstlich und werden erst wach, als sie 0:4 zurückliegen. Ihre Nervosität können sie während des gesamten Spiels nicht ablegen. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sie mit einer 0:8-Niederlage nach Hause fahren müssen.

---

<sup>11</sup> Text von Manfred Rinkewitz.

Ernst Tadday spendiert der erfolgreichen Mannschaft einen gemeinsamen Kinobesuch im Deli-Theater (Deutsches Haus) sowie eine Besichtigung in der Brennerei Schweer, Nordwalde.<sup>12</sup>



Das Foto entsteht am Sportplatz bei Leihising. Die Namen der **Aufstiegsmannschaft** (v.l.): Manfred Rinkewitz, Hansi Jansen, Herbert Schneider, Rainer Runtenberg, Heribert Bartmann, Helmut Jerzinowski, Lothar Reichardt, Otto Beckmann, Manfred Eckhardt, Werner Afhüppe, Willi Braun, Betreuer Ernst Tadday.

Weitere Betreuer:

Werner Eckhardt für die D-Jugend / Josef Barfuhs für die B-Jugend  
Grund für die C-Jugend

Eine Protollnotiz:

Die Schüler- und Knabenmannschaft spielt fleißig und gut mit.

Gemeldet sind folgende Jugendspieler:

A-Jugend:

Manfred Eckhardt	Werner Afhüppe
Siegfried Hagemann	Hansi Jansen
Lothar Runge	Udo Kraus
Dieter Fehr	Werner Schniederjann
Willi Braun	Hermann Hoppe
Rainer Runtenberg	Alfons Hoffmann

B-Jugend:

Engelbert Kock	Wolfgang Meyer
Helmut Czekalla	Egon Niehoff
Clemens Kock	Waldemar Müller

---

<sup>12</sup> Text von Werner Afhüppe.

Ernst Reiling  
Gerhard Rotthaus  
K.-H. Merschkötter  
Manfred Spudich

H.-D. Schmitt  
Werner Janotta  
Udo Meiners

C-Jugend:

Heinz Jerzinowski  
Kurt Schöneberg  
Paul Henke  
Dieter Hoffmann  
Siegfried Hoppe  
Wolfgang Schmidt

Wolfgang Janotta  
Heinz Peter  
Dieter Weuschek  
Gerd Wagner  
Theo Czekalla

D-Jugend:

Volker Richter  
Erwin Hagen  
Erich Börger  
Reinhard Kirsch  
Horst Jerzinowski  
Gerd Tadday

Rolf Eberhardt  
Bernhard Fleuth  
Lothar Hagen  
Peter Kieslich  
Lothar Richter  
Richard Boes

## Fußball-Altherren

Im September bestreitet die Altherren-Mannschaft ein Fußballspiel gegen die Vertretung der Re-Ka-Ge. Auguste Stäblein macht den Anstoß und Lothar Fabian tritt als Schiedsrichter in Aktion, während Willi Herbeck eine Sportreportage vom Stapel läßt. Das Spiel endet 5:5.

Der Spielmannszug vom Schützenverein Eintracht umrahmt musikalisch ein weiteres Fußballspiel, das den SCR gegen die Re-Ka-Ge antreten läßt. Die Fußballer werden zunächst vom Deutschen Haus abgeholt und zum Sportplatz begleitet. Es wirken außer den Fußballern noch mit: Oskar Lenz, der Re-Ka-Ge-Prinz, - er leitet in weißer Hose, schwarzem Frack und Zylinder den Treck, Lothar Fabian, Fritz Dornhoff, Änne Overbeck als Sanitäterin, sowie Hauptlehrer Gerhard Gädigk, der eine zünftige Rede auf die Freundschaft unter den Reckenfelder Vereinen hält. Das Fußballspiel endet mit einem klaren 6:3-Sieg für den SCR.

## Handball

Die Schulen leisten Vorarbeit zum Aufbau einer Mädchenmannschaft.

## Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung ist immer noch ohne Übungsraum.

## Turnen

Die Turn-Abteilung ist weiterhin ohne geeigneten Übungsraum.

1956 gesellt sich zur Turnriege junger Männer eine Mädchengruppe hinzu. Beide Turngruppen werden von Clemens Freitag trainiert.

## 1957

### Allgemeines

Ämter im SCR:

1. Vorsitzender	Gerhard Gädigk
2. Vorsitzender	Paul Nortmann
Geschäftsführer/Hauptkassierer	Hermann Wollschläger
Schriftführerin	Änne Malkmus

Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter sind Bernhard Theißing, Schmäing, Schmidt, Albert Utmann, Gahrens, Vogel, Baran.

Seit dem 15. März ist der Sportclub ein eingetragener Verein (e.V.).

## SPORTCLUB RECKENFELD 1928 E. V.

Mit diesem Datum wird auch die erste Eintragung im Vereinsregister - Amtsgericht Münster - versehen.

Der Kassenbestand beträgt DM 694,--.

Es werden für alle Sportarten Personen gesucht.

Zur Sparsamkeit bei der Ausrichtung der geplanten Pokalspiele ruft der 1. Vorsitzende auf. Eingeladen werden für den 16. Juni die Mannschaften von Nienberge, Altenberge, Saerbeck und Adler Münster.

Die Vereinsführung ist stolz, vier Fußball-Jugendmannschaften zu haben.

Als wichtigstes Ziel wird erachtet, Spiel und Sport zur Körperertüchtigung und zur Gesunderhaltung.

Der stellvertretende Bürgermeister Lothar Fabian beteuert, „im Herbst 1958 können wir in der ersten und neuen Turnhalle sein.“

### Fußball-Herren

Vorsitzender Gädigk richtet am 21. März 1957 folgenden Brief an den Kreisfußballeiter Boymann (auszugsweise):

„Zum Spiel am 17. März 1957 (Reckenfeld - Altenberge) traf der Schiri kurz vor Beginn des Spieles ein. Er hielt den Platz für unbespielbar und ging mit unserem Fußballobmann zum nächsten Telefon, um Altenberge abzubestellen. Auf dem Weg zum Telefon trafen die Altenberger mit dem Bus ein, und deshalb wurde das Spiel angepiffen und durchgeführt. Der Platz stand unter Wasser, dazu regnete es ununterbrochen, nach der Halbzeit mit beträchtlicher Stärke.

Miron Pfeiffer, kam mit geschwollenen Augen und blauen Lippen nach der Halbzeit auf den Platz ... Franz Kilka kam nach der Halbzeit mit geschwollenen Leistendrüsen auf den Platz ...

Lothar Reichardt musste, wie auch andere, vorzeitig den Platz verlassen ...

Wieweit die Spieler am kommenden Sonntag einsatzfähig sind, bleibt abzuwarten...

Um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen (Klage auf fahrlässige Körperverletzung) schlagen wir vor:

1. Der SC Reckenfeld bezahlt für den Schiri bei fraglichem Wetter und Platz das Mittagessen, so dass der Schiri bestimmungsgemäß vormittags sich von der Bespielbarkeit des Platzes überzeugen kann.
2. Bei einwandfrei unbespielbarem Platz sagt der Vorstand nach Anhören und Urteil eines hiesigen Schiris das Spiel ab."

Spielernamen:

Fleuth	Fehr	Lech
Reichardt	Eckhardt	Jansen
Braun	Leyhe	Rinkewitz
Kornett	Leyhe	Baar
Schneider	Schmidt	Afhüppe

Die 1. Mannschaft belegt Rang fünf mit 32:20 Punkten und 86:48 Toren.

Im ersten Spiel der neuen Saison gewinnt nach einer vorzüglichen Gesamtleistung die 1. Mannschaft mit 7:0 Toren gegen Altenberge.

Die Reserve verliert mit 1:3. Reckenfeld gibt durch ein 1:1 gegen Greven 09 den 1. Platz ab. Baar schießt den Reckenfelder Treffer.

Im Spiel gegen die 3. Mannschaft von Münster 08 schießen die Reckenfelder Fußballer zwölf Tore. **Gerd Kornett trifft gleich dreimal.**

Endstand der 1. Serie: Platz zwei hinter Nienberge und vor Saerbeck.

Es wird von einer guten Kameradschaft in der 1. Mannschaft gesprochen.

## Fußball-Jugend

Die A-Jugend erringt einen großen Erfolg. Sie schafft es, bis zur Endrunde auf Kreisebene vorzudringen. Der schwere Gegner, den die SCR-Junioren empfangen, heißt Preußen Münster. Das Spiel geht mit 0:3 verloren.



Die Alten Herren des SC Reckenfeld spielen auf dem Sportplatz bei Leih-sing gegen die Re-Ka-Ge. In der Halbzeitpause gibt es Hochprozentiges aus der Flasche.

## 1958

### Allgemeines

1. Vorsitzender	Gerhard Gädigk (vakant)
2. Vorsitzender	Eugen Schmidt
Geschäftsführer	Hermann Wollschläger
Schriftführerin	Änne Malkmus

#### Weitere ehrenamtliche Personen:

Betreuer der Fußball-Senioren	Bernhard Rautenberg
Schriftführer der 1. FB-Mann.	Adolf Baar
Jugendobmann	Otto Stajecki
Trainer der 1. FB-Mannschaft	Kerfers (Emsdetten)
Platzwarte	August Gahrens/W. Harrach
Kassenprüfer	Eugen Schmidt

Die laufenden Ausgaben für Busse, Schiedsrichter, Kluften, Versicherungen und Wäschegeld übersteigen die Einnahmen. Durch eiserne Sparsamkeit kann der SCR vor Schulden bewahrt werden.

Herr und Frau Harrach sind für den SCR viel im Einsatz (Schiri-Unterkunft).

### Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft hat nach Abschluß der Saison Platz fünf erreicht. Durch einen Unfall ist Josef Lech ausgefallen. Dadurch geht die gesamte Spielleistung zurück. Der Aufstieg in die 1. Kreisklasse wird verpasst.

### Fußball-Jugend

Die A-Jugend steht an 2. Stelle, hinter Münster 08. Die C-Jugend rafft sich zu Auswärtsspielen auf, doch die gegnerischen Mannschaften treten des Öfteren nicht an. Geldmangel? Die Mannschaft erreicht einen Mittelfeldplatz.

## 1959

### Allgemeines

Der SC Reckenfeld ist zeitweise ohne 1. Vorsitzenden.

2. Vorsitzender	Eugen Schmidt
Geschäftsführer	Lothar Hooch
Schriftführerin	Änne Malkmus

Mit Beginn des Baus der ersten Turnhalle in Reckenfeld an der Emsdettener Straße - einer damals noch schmalen Verbindung zur Nachbarstadt - wird an der Einmündung zur Halle ein kleiner Parkplatz errichtet. Der Untergrund ist aus Schotter.

Am 8. August 1959 verabschiedet sich Änne Malkmus mit folgenden Worten:

**„Ich diene gern dem SCR, so gut es mir möglich war. Was mir die Arbeit für den Sport bedeutete, kann nur der Einzelgänger ermessen, den die Lebenshärte so hobelte, wie mich. Ich bin aus ganzem Herzen dankbar, dass ich mit dem Sportclub und für den Sportclub arbeiten durfte. Bitte denkt noch manchmal an mich (was wir hiermit tun), alles Gute für den SC Reckenfeld.“**

Bernhard Rautenberg über Änne Malkmus: „Sie war resolut, uneigennützig und sie vermittelte zwischen dem Vorsitzenden Gädigk und den Fußballtrainern und Fußballspielern.“

Sportwerbewoche - 27./28. Juni - aus Anlaß des 30-jährigen Vereins-Bestehens.  
(Anm.: Es ist nicht bekannt, weshalb nicht 1958 das 30-jährige gefeiert wurde).

Ablauf der Veranstaltung:

27.6.: 8.30 Uhr	Sportkämpfe der Reckenfelder und Herberner Schützen
18.30 Uhr	Zusammenkunft der Förderer, der alten Vereinsmitglieder und Sportler des SCR bei Brinkmeyer
20.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit Tanz (Brinkmeyer)
28.6. 10.00 bis 14.00 Uhr	SCR-A-Fußball-Jugendmannschaften spielen um Pokal und Plakette mit Preußen Münster, SV Mesum, Emsdetten 05.

DM 400,- werden von der Stadt Greven für die Unterhaltung des Sportgeländes weiterhin gezahlt.

### Fußball-Herren

Die 1. Mannschaft belegt in der 2. Kreisklasse Rang fünf (28:33 P.).

Am 10. Oktober lädt Lothar Hooch die 1. Fußballmannschaft zu einem Kameradschaftsabend ein. Lothar Hooch erstellt ein kleines Heftchen, in dem er u.a. folgendes schreibt:

„Echter und charakterfester Mannschaftsgeist soll auch weiterhin als Vorbild unserer Mannschaft dienen. Ich bedanke mich hiermit ganz besonders bei Euch, liebe Sportkameraden, namentlich: H. Jansen, H. Kuper, U. Deitmar, H. Heimsath, Cl. Heimsath, L. Reichhardt, H. Ungruh, H. Janotta, R. Runtenberg, H. Jerzinowski, M. Rinkewitz, A. Baar, G. Kornett, R. Leyhe, R. Holtgrefe, A. Utmann und E. Fleuth, die ihr Sonntag für Sonntag Euer Bestes hergibt, um nicht nur mir, sondern allen Fußballanhängern unseres Heimatortes ... bewiesen habt, dass der Fußball lebt.“

Hooch kündigt in diesem Heftchen auch an, dass der Vorstand auf dem aufbauen will, was der 1. Vorsitzende Gerhard Gädigk begonnen hat.

## Fußball-Jugend

Am 25. August meldet Geschäftsführer Lothar Hooch eine A/B- und C-Jugendmannschaft beim Kreisjugendobmann in Münster an. In seinem Schreiben macht Hooch deutlich, dass es sehr schwer ist, Jugendmannschaften aufstellen zu können.

Folgende Spieler werden gemeldet (A/B):

Richard Boes	Reinhold Gallner	Paul Henke
Lothar Hösker	Wolfgang Janotta	Heinz Jerzinowski
Jürgen Junghanns	Wolfgang Meyer	Ernst Reiling
Wolfgang Schmidt	Manfred Spudich	Gerhard Wagner
Dieter Weuschek		

Für die C-Jugend werden gemeldet:

Wilfried Beermann	Gerhard Deitmar	Rainer Hartmann
Lothar Hagen	Klaus Hille	Dieter Uhrmann
Horst Jerzinowski	Erwin Jerzinowski	Georg Knorr
Dirk Kolmsee	Reinhard Komorowski	Peter Kieslich
Erich Lehmannski	Manfred Ludwig	Ewald Michel
Friedhelm Merkes	Jürgen Otto	Lothar Richter
Gerhard Tadday		

Als C-Jugendtrainer fungiert Fritz Jerzinowski.

In einem Rundbrief schreibt der neue Geschäftsführer die Fußball-Jugendspieler an, und lädt zur Zusammenkunft der A/B-Jugend in das kleine Geschäftszimmer des Vereinslokals bei H. Brinkmeyer ein. Hoochs Anliegen ist es, aufgetretene Probleme klarzulegen und Fragen zu beantworten. Hier geht es u.a. um die Beschaffung einer neuen Kluft und um Rückstände bei den Beiträgen.





Die 1. Mannschaft der Fußballer.  
St.v.l.: Rainer Runtenberg, Helmut Jerzinowski, Manfred Rinkewitz, Heinz Janotta, ?  
Ho.v.l.: Gerd Kornett, Heinz Ungruh, Lothar Reichhardt  
Kn.v.l.: Heinz Kuper, Hansi Jansen, Heinz Heimsath.



Fußball-C-Jugend um 1959/1960.  
St.v.l.: Laqua, Ewald Michel, Karl-Heinz Lenuweit, Herbert Hofmann, Hans-Joachim Jerzinowski, Jürgen Otto, Günter Hagemann  
M.v.l.: Bernhard Paszkiet, Brömmelhaus, Waldemar Augustin  
K.v.l.: Hermann Deitmar, Peter Dietrich, Willi Krupa.



Fußballmannschaft Ende der 1950er Jahre.  
St.v.l.: Rudolf Holtgrefe, Karl-Heinz Merschkötter, Berni Schupp, Albert Utmann, Manfred Spudich  
H.v.l.: Fred Müller, Dieter Fehr, Wolfgang Weuschek  
K.v.l.: Edgar Fleuth, Uli Karlowski, Ludger Schöpfer.